

# Sammer Dritter in der teilnehmerstärksten Klasse

## Auch Chr. Bauer (Röhrnbach) Klassendritter beim ADAC-DMSB-Bayerwald-Automobil-Slalom

**Freyung/Röhrnbach** (kos). Zwei dritte Plätze für die Lokalmatadoren Konrad Sammer vom MSC Freyung und Christoph Bauer vom MSC Röhrnbach waren die aus heimischer Sicht erfreulichsten Aspekte des ADAC-DMSB-Bayerwald-Automobilslaloms, den die Veranstaltergemeinschaft der beiden genannten Clubs am Sonntag im Industriepark Hinterschmiding-Sonndorf ausgerichtet hat. Verantwortliche und Helfer der Veranstaltergemeinschaft haben im wahrsten Sinne des Wortes ein „heißes“ Wochenende hinter sich. Das jahrelang eingespielte Team der beiden Vereine war mit der Veranstaltung, an der fast 70 Fahrer aus ganz Bayern teilnahmen, sichtlich zufrieden. Auch aus den Reihen der Slalom-Asse kam viel Lob für die gelungene Veranstaltung, deren Ergebnisse für den südbayerischen ADAC-DMSB-Slalom-Cup, die niederbayerische Maier/Korduletsch-Slalommeisterschaft sowie den ADAC-OMV-Städte-Slalom-Pokal gewertet wurden.

Auf dem Rundkurs im Industriegebiet legten die Fahrer jeweils einen Trainingslauf sowie drei Wertungsläufe auf den Asphalt. Die Gesamtfahrzeit von über vier Minuten stellte höchste Anforderungen an Konzentration und Kondition. Bei Temperaturen von über 30 Grad wurden Fahrer und Reifenmaterial einer harten Prüfung unterzogen.

Die Fahrer gingen dabei in elf verschiedenen Klassen an den Start. Die Klassen und Gruppeneinteilung erfolgt dabei nach Serienfahrzeugen, seriennahen und verbesserten Fahrzeugen, die wiederum nach Hubraum und Leistungsgewicht unterteilt werden. Das so genannte Sicherheitspaket, wie Mehrpunkt-Sicherheitsgurt, Verbundglasscheibe, Überrollkäfig oder Schutzhelm war zwar zwingend vorgeschrieben, wurde jedoch nicht benötigt, da die insgesamt rund 270 Starts ohne nennenswerte Zwischenfälle abliefen. Dies betonten auch Rennleiter Heinz Fuchsl (MSC Freyung) sowie Helmut Stadler vom MSC Röhrnbach.

Bei der Gesamtsiegerehrung würdigten auch die Bürgermeister Peter Kaspar (Freyung) und Josef Gutmiedl (Röhrnbach) die Arbeit der beiden Vereine. Deren Vertreter wiederum richteten Dankesworte an die Gemeinde Hinterschmiding, an der Spitze Bürgermeister Heinrich Lenz, für die Erlaubnis zur Durchführung, sowie an die unmittelbaren Anliegern und den Firmen Seaquist-Löffler, Mayerhofer, MFV, Paulik, Beschallung Scherer sowie an die BRK-Kolonnen Freyung.

Pünktlich um 8.30 Uhr hatte Rennleiter Heinz Fuchsl die Strecke freigegeben und bis 17 Uhr erlebten danach die zahlreichen Motorsportfans Automobilslalom vom Feinsten und - ein gutes Abschneiden der heimischen Fahrer. Erstmals gingen in der Klasse SE (Slalom Einsteiger) die beiden Nachwuchsfahrer des MSC Freyung, Timo Thaller und Benedikt Hofmann, an den Start und sie feierten mit dem Club-Polo einen gelungenen Einstand. In dieser Nachwuchsklasse der 16- bis 18-Jährigen, bei der nicht auf Bestzeit sondern auf Gleichmäßigkeit gefahren wird, konnte Thaller den hervorragenden 3. Platz einfahren. Aber auch Hofmann war mit Rang 5 nicht unzufrieden.

Danach ging es in der Klasse G 6 gleich richtig zur Sache. Diese Klasse zählte mit elf gemeldeten Fahrern das größte Starterfeld. Mit am Start war Konrad Sammer, der im Vorjahr noch mit einem BMW Compact dieses Feld dominiert hatte. Diesmal war der Freyunger MSC-Sportleiter schon im Vorfeld sicher, dass er mit dem Club-Polo über einen 3. Rang nicht hinauskommen würde. Und genau so kam es dann auch, aber Sammer zeigte sich mit dem 3. Platz dennoch sehr zufrieden. Der Röhrnbacher Herbert Vogl (Ford Fiesta) fuhr in diesem Klassefeld auf den 7. Platz. Einen weiteren „Bronzerang“ fuhr noch Vogls Clubkamerad Christoph Bauer ein, der in der Klasse H 16 nur zwei Konkurrenten den Vortritt lassen musste. Damit rundete er das gute Abschneiden der einheimischen Fahrer ab.

Der Gesamtsieger kam natürlich aus der PS-stärksten Klasse H 18 und hieß wie im Vorjahr Franz Hauber. Es war eine Augenweide, dem für den AC Dachau startenden Motorsportler bei der Beherrschung des bärenstarken Opel Kadett C zuzusehen. Hauber fuhr in allen drei Wertungsläufen Bestzeit!

PNP 03.06.2005